



**Protokoll der 17. Generalversammlung
der Waldgenossenschaft unteres Entlebuch
vom 14. März 2025
20:00 Uhr Kurhaus Heiligkreuz**

Vorsitz: Andy Böbner

Protokoll: Markus Portmann

Anwesend: 32, stimmberechtig 25

Entschuldigt: 28 Mitglieder, 7 Gäste

Traktanden:

1. Begrüssung und Bestellung des Büros
2. Protokoll der letzten GV vom 15. März 2024,
Das Protokoll kann vorgängig auf unserer Homepage eingesehen werden- <https://www.wgue.ch>
3. Geschäftsbericht
4. Rechnung 2024
5. Budget 2024
6. Verschiedenes

Traktandum 1: Begrüssung

Andy Böbner eröffnet die Generalversammlung um 20:00 Uhr im Kurhaus Heiligkreuz. Er begrüsst alle Anwesenden, speziell begrüsst er Bruno Röösli, Lawa; Ruedi Gerber, Wald Luzern; Stefan Zurkirchen, Waldholz GmbH; Pirmin Bucher Rechnungsrevisor; Xaver Vogel, Entlebucher Anzeiger. Als Stimmenzähler wird Patrik Achermann und als Protollführer wird Markus Portmann einstimmig gewählt. Insgesamt sind 25 Genossenschafter und 7 Gäste anwesend.

| | |
|--|-----------|
| Zwangsnutzung (nur wenig) | 665 m3 |
| Jungwaldpflege | 1400 Aren |
| Pflanzung | 0 Aren |
| (Ersatzpflanzungen wurden ausgeführt 279 Stk.) | |
| Waldrandpflege | 0 lm |
| Altholzgruppen | 0 Stk. |
| Seilkran | 5976 Aren |
| Schutzwald | 1550 Aren |

Traktandum 4: Rechnung 2024

Die Bilanz weist ein Total der Aktiven und Passiven von Fr. 557'048.14 aus. Der Gewinn wird dem Eigenkapital zugewiesen und beträgt per 31.12.2024, Fr. 47'139.89.

Der Revisor, Bucher Pirmin liest den Revisorenbericht vor, und beantragt der Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Verantwortlichen für die Rechnungsführung und der Vorstand werden entlastet. Der Revisorenbericht und die Jahresrechnung werden einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Betriebsleiter Aschwanen Oswald für das Führen und Erläutern der Jahresrechnung. Ebenfalls bedankt er sich bei den beiden Revisoren, Bucher Pirmin und Stalder Martin für die pflichtbewusste Arbeit.

Traktandum 5: Budget 2024

Der Betriebsleiter stellt das Budget für das Jahr 2025 vor. Er kann ein ausgeglichenes Budget präsentieren und es wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Traktandum 6: Verschiedenes

Bruno Röösli vom Lawa dankt für die gute Zusammenarbeit mit der Waldgenossenschaft unteres Entlebuch. Die Stelle der Beförsterung muss alle 4 Jahre öffentlich ausgeschrieben werden. Diese ist als erste Waldgenossenschaft wieder besetzt worden; durch Oswald Aschwanden.

Der Kanton unterstützt die Waldbesitzer mit höheren Beiträgen.

Der Waldschutz und das Klima im letzten Sommer haben sich positiv auf den Wald ausgewirkt.

Weiterhin wünscht Bruno Röösli der WguE und den Waldbesitzern alles Gute.

Ruedi Gerber von Wald Luzern orientiert, dass ein Teil der CO2-Beiträge an die WguE ausbezahlt werden konnten. Es ist jedoch weiterhin viel Werbung nötig, damit die Zertifikate gut verkauft werden können. Er betont, dass die CO2 – Rückvergütungen gut eingesetzt werden sollen. Neu werden die Sicherheitsholzschläge mit einem Beitrag vom Kanton unterstützt.

Der Markt spielt nicht, das Holz ist knapp und die Preise sind nicht dementsprechend gestiegen. Große Sägereien bestimmen den Preis.

Zum Schluss bedankt sich Ruedi für die gute Zusammenarbeit mit der WguE.

Da Peter Thalmann nicht anwesend sein kann, orientiert Oswald Aschwanden über den aktuellen Holzmarkt:

- der Absatz läuft gut
- es hat zu wenig Holz auf dem einheimischen Markt
- die Holzpreise bleiben stabil
- Schnitzelholz ist genug vorhanden
- Gossmengen sollen vor dem Rüsten angemeldet werden
- bevor ein Holzschlag gemacht wird, soll man sich für die Sortimentsliste mit Peter Thalmann in Verbindung setzen

Stefan Zurkirchen erläutert über das Straßenprojekt Brameggwald:

Der Brameggwald umfasst ca. 80 – 100 ha Wald und ist sehr schlecht erschlossen. Geplant ist eine ca. 3,5 km lange Waldstrasse, welche mit Lastwagen befahrbar sein wird. Zusätzlich sind Maschinenwege geplant. Die Detailpläne wurden im November 2024 eingereicht. Einsprachen werden am runden Tisch besprochen; problematisch sind die vielen Wasserfassungen. Das Projekt wird von Gemeinde, Kanton und Bund unterstützt. Ziel ist es, das Projekt im Sommer zu starten und circa im Frühling 2026 beendet zu haben. Die Kosten sind ca. 1,5 Millionen.

Mit den Worten: das Projekt ist eine gute Sache, schliesst Stefan.

Zum Schluss dankt der Präsident, Andy Böbner allen Anwesenden für ihr Erscheinen, den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und unserem Revierförster, Oswald Aschwanden für seine grosse Arbeit.
Ebenfalls bedankt er sich für das feine Nachtessen aus der Kurhaus-Küche.

Hasle, 25. März 2025

Für das Protokoll:

Markus Portmann



Der Präsident:

Andy Böbner

